

Aeterna fac cum Sanctis tuis in gloria numerari.

Salvum fac populum tuum, Domine, et benedic hereditati tuae! Et rege eos et extolle illos usque in aeternum.

Per singulos dies benedicimus te. Et laudamus nomen tuum in saeculum et in saeculum saeculi. Dignare, Domine, die isto sine peccato nos custodire. Miserere nostri, Domine, miserere nostri! Fiat misericordia tua, Domine, super nos, quem admodum speravimus in te.

In te Domine speravi; non confundar in aeternum.

Gib, daß wir in Gemeinschaft mit Deinen Heiligen ewigen Ruhmes teilhaftig werden.

Rette Dein Volk, o Herr, und segne Dein Erbteil! Leite und erhebe es in Ewigkeit.

Alle Tage preisen wir Dich und loben Deinen Namen von Ewigkeit zu Ewigkeit. Würdige Dich, o Herr, uns an diesem Tage ohne Sünde zu bewahren. Erbarme Dich unser, o Herr! Erbarme Dich unser! Deine Barmherzigkeit komme über uns, o Herr, wie wir ja auf Dich gehofft haben.

Auf Dich, o Herr, habe ich gehofft; nicht werde ich zu Schanden werden in Ewigkeit.

Phantasie für Klavier, Solostimmen, Chor und Orchester (Op. 80) von L. VAN BEETHOVEN. Die Klavierpartie vorgetragen von Herrn *Josef Pembaur jr.* Gesangssolisten wie oben sowie Herr *Kurt Taut* (Tenor).

Frauenstimmen.

Schmeichelnd hold und lieblich klingen
Unsres Lebens Harmonien,
Und dem Schönheitssinn entschwingen
Blumen sich, die ewig blühen.
Fried' und Freude gleiten freundlich
Wie der Wellen Wechselspiel;
Was sich drängte rauh und feindlich,
Ordnet sich zum Hochgefühl.

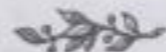
Männerstimmen.

Wenn der Töne Zauberwalten
Und des Wortes Weihe spricht,
Muß sich Herrliches gestalten,
Nacht und Stürme werden Licht.

Äußre Ruhe, innre Wonne
Herrschen für den Glücklichen,
Doch der Künste Frühlings-Sonne
Läßt aus beiden Licht entstehn.

Chor.

Großes, das ins Herz gedrungen,
Blüht dann neu und schön empor.
Hat ein Geist sich aufgeschwungen,
Hält ihm stets ein Geister-Chor.
Nehmt denn hin, ihr schönen Seelen,
Froh die Gaben schöner Kunst.
Wenn sich Lieb' und Kraft vermählen,
Lohnt dem Menschen Götter-Gunst.



ZWEITER TEIL.

Szenen aus Goethes »Faust« für Solostimmen, Chor und Orchester, komponiert von R. SCHUMANN.

(Dritte Abteilung.)

Solisten wie oben und Herr *Reinhold Gerhardt* (Baß), sowie die Mitglieder des Gewandhaus-Chorvereins Frau *Marie Hering-Warbeck*, Frau *Hildegard Gebhardt* (Sopran) und Frau *Käthe Reiche-Handke* (Alt).

Bergschluchten. Wald, Fels, Einöde. Heilige Anachoreten (gebirgauf verteilt, gelagert zwischen Klüften).

Chor.

Waldung, sie schwankt heran,
Felsen, sie lasten dran,
Wurzeln, sie klammern an,

Stamm dicht an Stamm hinan;
Woge nach Woge spritzt,
Höhle, die tiefste, schützt;
Löwen, sie schleichen stumm-
Freundlich um uns herum,
Ehren geweihten Ort,
Heiligen Liebeshort.

